



STADTVERBAND DELBRÜCK



Agenda Delbrück 2030

Wahlprogramm der CDU Delbrück
zur Kommunalwahl 2025

Wirtschaft und Arbeitsplätze



Wir brauchen eine professionelle und nachhaltige Wirtschaftspolitik als Basis für positive Entwicklungen in Industrie und Handwerk, Gewerbe, Einzelhandel und Gastronomie.

Konkret bedeutet dies für die Stadt Delbrück, die 10.500 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze (Stand 2025) weiterhin zu sichern und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

Gewerbegebiete in allen zehn Ortsteilen sollen großen und kleinen Unternehmen Entwicklungsspielraum geben.

Durch ein aktives Leerstandsmanagement und Quartiersentwicklungen fördern wir Arbeitsplätze und Unternehmen.

Wir wollen Eigentümer, Architekten sowie Investoren und Nutzer größerer Einzelhandelsflächen zur Stärkung der Innenstadt gezielt zusammenbringen.

So schaffen wir neue Perspektiven für den Einzelhandel und stärken Delbrück als lebendigen Einkaufs- und Aufenthaltsort – nachhaltig und zukunftsorientiert.

Heimische Betriebe sind durch die Gewerbesteuererinnahmen das finanzielle Rückgrat unserer Stadt. Deshalb ist eine Politik erforderlich, die auf Augenhöhe gemeinsam mit den heimischen Betrieben positive Rahmenbedingungen einer stetig wachsenden Wirtschaft in Delbrück ermöglicht. Zu dieser Verantwortung stehen wir als CDU auch in der Zukunft.

Für Unternehmen und Bürger bietet die Stadt Delbrück zahlreiche Dienstleistungen. Wir wollen lösungsorientierte und zeitgemäße Angebote machen. Deshalb muss die Digitalisierung der Prozesse beschleunigt und KI sinnvoll und sicher eingesetzt werden.

Landwirtschaft hat eine große Bedeutung für Delbrück. Täglich stellen sich heimische Landwirte der Verantwortung einer regionalen Lebensmittelversorgung unter immer schwierigeren Rahmenbedingungen. Die Landwirtschaft sorgt für den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Hand in Hand ergeben sich Synergieeffekte für den Klimaschutz auch im Bereich der CO₂-Speicherung.

Landwirtschaftliche Betriebe sind mit vor- und nachgelagerten Bereichen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber mit ihren zahlreichen Arbeitskräften in der Stadt Delbrück.

In Zeiten von Wohnungsnot und fehlenden Gewerbeflächen dürfen wir nicht blockieren, wir müssen ermöglichen. Bestehende Gebäude nutzen, erweitern, umnutzen - das ist nachhaltiges Bauen. Wir stehen für eine Optimierung und Anpassung der bauplanrechtlichen Rahmenbedingungen, sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich, denn Start-ups, Handwerk und Familien brauchen Raum. Wir setzen auch beim Bauen im Außenbereich auf Lösungen statt Verbote – für ein lebendiges, zukunftsfähiges Delbrück.

Die CDU setzt sich in Delbrück mit allen zehn Ortsteilen für folgendes ein:

- professionelles Leerstandsmanagement nicht nur in der Innenstadt
- Erweiterung und Schaffung neuer Gewerbeflächen
- Beschleunigung der Digitalisierung der Prozesse in der Stadtverwaltung und Nutzung von KI
- begleitende Unterstützung des Strukturwandels der Landwirtschaft

Natur- und Klimaschutz



Der Schutz unserer Umwelt und des Klimas, aber auch der produktive Umgang mit den Folgen des Klimawandels, sind für uns wichtige Ziele. Aspekte des Klimaschutzes müssen bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Die Natur ist für den Menschen Heil- und Erholungsort. Sie ist bei uns in Delbrück stets vor der Tür und wird von vielen Menschen für Spaziergänge und Fahrradtouren genutzt. Wir wollen dafür sorgen, dass diese Möglichkeiten bestehen bleiben. Wir werden daher eine konstruktive Koexistenz von Landwirtschaft, Stadt und Natur fördern.

Erneuerbare Energien sind Zukunft, auch in Delbrück. Wir setzen auf Sonne, Biomasse und Wind, denn wir wollen, dass die daraus entstehende Wertschöpfung in Delbrück bleibt.

Wir wollen, dass die Menschen in unserer Stadt etwas davon haben - durch direkte Bürgerbeteiligung an Energieprojekten.

Wir wollen, dass auch die Stadt Delbrück sich an diesen Projekten beteiligt, mit klarer Zielsetzung: Bis zu 50 % der städtischen Rendite sollen in unsere Vereine und das Ehrenamt in allen zehn Orten fließen.

Die CDU setzt sich in Delbrück mit allen zehn Ortsteilen für folgendes ein:

- Baumbestand erhalten, naturnahe Grünflächen ausbauen
- erneuerbare Energien mit Bürgerbeteiligung stärken
- PV-Anlagen, auch auf großen Wasserflächen (Floating-PV)
- Hochwasserschutz verbessern
- sparsamer Umgang mit Wasser
- Ausbau der Radwegeinfrastruktur
- Umsetzung der städtischen Wärmeplanung
- Förderung der Infrastruktur (u. a. im Bereich Elektromobilität)
- autonomes Fahren in Delbrück, die Beteiligung am Projekt „NeMo“ (Neue Mobilität, Paderborn) intensiver nutzen

Familie und Bildung



Delbrück soll noch lebenswerter werden – für Familien, für Kinder, für alle Generationen. Eine Stadt, in der Kinder gut aufwachsen, Senioren aktiv teilhaben können und Bildung für alle zugänglich ist. Dafür setzen wir uns ein und denken dabei generationenübergreifend.

Gute Familien- und Bildungspolitik beginnt lokal – direkt vor unserer Haustür. Sie hat alle Menschen im Blick, egal wie alt.

Wir gestalten eine Stadt, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird.

Die CDU setzt sich in Delbrück mit allen zehn Ortsteilen für folgendes ein:

- Ausbau und Erneuerung kinderfreundlicher und altersgerechter Spielplätze
- Erstellung von Soccerplätze in allen Ortsteilen
- Busverbindungen stadtübergreifend ausbauen
- 1-Euro-Tickets für Busse beibehalten
- bedarfsgerechter Ausbau von Kindergarten- und OGS-Plätzen im jeweiligen Ortsteil
- kurze Wege für kurze Beine: Grundschulstandorte erhalten
- Ausweisung von Baugebieten zu familienfreundlichen Preisen in allen Ortsteilen
- vereinfachtes (Aus-) Bauen im Bestand
- generationsübergreifende Begegnungen schaffen
- Sicherung der Ambulanten Pflege, Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige
- medizinische Versorgung sicherstellen und ausbauen
- Investitionen in Personal und Ausstattung für Kitas und Schulen
- Sanierung und Modernisierung der Schulgebäude
- Schulwegplanung für sichere Schulwege
- Kooperation zwischen Schulen und Vereinen
- Kultur- und Bildungsangebote für verschiedene Alters- und Interessengruppen stärken

Vereine und Ehrenamt



Vereine sind das Herz unserer Stadt. Sie stiften Gemeinschaft, halten jung und alt zusammen und leisten enorme Arbeit, besonders in der Jugendarbeit.

Jeder Euro, den wir hier sinnvoll investieren, zahlt sich doppelt aus. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die mitgestalten, und speziell jungen Menschen müssen wir den Raum dafür geben.

Gerade Jugendliche und junge Erwachsene fühlen sich oft nicht mehr abgeholt. Die Bindung an Vereine und Kirchen schwindet, politische Extreme gewinnen an Zulauf.

Wir brauchen Angebote und eine schnelle Umsetzung von Ideen.

Die CDU setzt sich in Delbrück mit allen zehn Ortsteilen für folgendes ein:

- Schaffung eines Ehrenamtsbeauftragten in der Verwaltung als Ansprechpartner, Fördermittel-Finder und Antragshelfer
- Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen stärken
- Förderung der Vereine zur Unterstützung der Eigeninitiative zum Nutzen der Allgemeinheit

Dorf- und Stadtentwicklung



Für ein lebendiges Dorf- und Stadtleben ist eine gute Infrastruktur entscheidend.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Ortsteile gleichmäßig und sinnvoll weiterentwickelt werden.

Dazu gehört eine moderne Familienpolitik, die Unterstützung von Ehrenamt und Vereinen sowie bessere Mobilität für alle.

Wir glauben an die Kraft der kleinen Orte. Dorf- und Stadtentwicklung ist für uns kein technisches Projekt, sondern ein sozialer Prozess. Wir wollen Orte schaffen, in denen man sich kennt, unterstützt und gemeinsam Zukunft gestaltet.

Dafür braucht es Mut zur Veränderung, aber auch Respekt vor dem Gewachsenen.

Die CDU setzt sich in Delbrück mit allen zehn Ortsteilen für folgendes ein:

- Fortsetzung eines barrierefreien Innenstadtausbaus
- Dorfplätze aufwerten und neugestalten
- Friedhöfe zu zukunftsfähigen Orten der Begegnung und des Gedenkens weiterentwickeln – als attraktive Aufenthaltsorte für Besucher und würdevolle Ruhestätten
- Weiterentwicklung von Bebauungsplänen, um Mehrgenerationen-Wohnen zu fördern
- Mobilfunkausbau
- Substanzerhaltung und energetische Sanierung von öffentlicher Infrastruktur
- Begegnungsstätten fördern
- Ladeinfrastruktur ausbauen
- Ausbau verkehrssicherer Radwege

Sicherheit und Ordnung



Delbrück soll für alle Bürgerinnen und Bürger ein sicherer Ort zum Leben bleiben.

Wir setzen uns für gut ausgebaute und sichere Verkehrswege, eine starke Zusammenarbeit mit der Polizei sowie die bestmögliche Ausstattung unserer freiwilligen Feuerwehr und Rettungsdienste ein. Unser Ziel ist ein respektvolles Miteinander im Straßenverkehr und eine Stadt, in der sich alle, ob Jung oder Alt, rundum sicher fühlen können.

Sicherheit heißt: Unsere Kinder kommen gut zur Schule, wir feiern unbeschwert und im Notfall ist Hilfe schnell da.

Möglich macht das eine starke Polizeipräsenz, aber auch starke Behörden, unsere Freiwillige Feuerwehr und alle anderen Rettungsorganisationen.

Wir werden alles daransetzen, dass sich unsere Bürger weiterhin überall angstfrei bewegen können, ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in ihrer Freizeit.

Genauso setzen wir uns für eine umfassende Drogen- und Gewaltprävention ein. Kinder- und Jugendschutz beginnt nicht bei der Strafverfolgung, sondern mit präventiver, zielgerichteter Aufklärung und frühzeitiger Unterstützung.

Die CDU setzt sich in Delbrück mit allen zehn Ortsteilen für folgendes ein:

- Besetzung der Polizeiwache 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche
- Ausweitung der Notarztbereitschaft auf 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche
- Investitionen in Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge und Ausrüstung
- Förderung von Gewalt- und Drogenprävention

Zukunft wird vor Ort gemacht

Für unsere zehn Ortsteile ergeben sich daraus folgende, konkrete Projekte:



Anreppen

- Seniorenwohnheim mit Café (ggf. Nähe Kita)
- mehr Aufenthaltsqualität für Besucher auf dem Friedhof
- touristische Weiterentwicklung des Römerlagers
- Landesgartenschau „Von den Germanen zu den Römern“
- Fahrradbrücke über die Lippe
- Lebensmittelladen; ggf. 24/7-Kiosk
- Hochwasserschutz
- Fuß- und Radweg am Rasenweg
- Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h am Rasenweg
- Renaturierung der Baggerseen



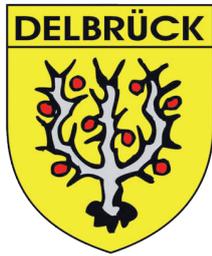
Bentfeld

- Fahrradbrücke über die Lippe nach Anreppen
- Fahrradschutzstreifen ausbauen
- bauliche Veränderung Kita Bentfeld für ausreichend Plätze
- OGS-Bus um 15 Uhr prüfen
- auf eine an die Umgebung angepasste Bebauung achten
- Parkplatzsituation am Sportplatz verbessern
- Nachnutzung der Baggerseen für Freizeitgestaltung / Camping und Floating-PV prüfen
- Verkehrsanbindung Richtung Salzkotten prüfen



Boke

- Weitere Bereitstellung und Ausbau von Baugebieten, Schließung von Baulücken
- Dorfplatzgestaltung
- Radweg entlang Leiwesdamm
- E-Ladestation am Bürgerhaus
- Endausbau Feldmarkstraße



Delbrück-Mitte

- barrierefreier Ausbau der Lange Straße ab Kreisverkehr bis zur Südstraße
- Schaffung zusätzlicher Parkplätze
- Seniorencafé
- Bau einer neuen 3-fach-Sporthalle
- Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- Ausbau Radweg Kleine Straße parallel zur Hauptverkehrsstraße
- mehr Neubaugebiete und Schaffung von Wohnungen in Delbrück-Mitte
- kleiner Skaterpark
- Sanierung Südstraße
- öffentliche Toilette im Rathaus
- Schaffung eines attraktiven Wochenmarktes



Hagen

- Förderung Haus der Vereine
- Renaturierung des Haustenbachs
- Bauplätze für Nord- und Sudhagen
- Ausbau Infrastruktur und Gastronomie
- Kleinspielfeld
- Erarbeitung Nachnutzung der bisherigen Sportflächen in der Siedlung und hinter der Mehrzweckhalle für eine gute Dorfentwicklung
- ärztliche Versorgung für Sudhagen
- E-Mobilität Lademöglichkeit für Rad und PKW
- Ampelanlage an der Kreuzung Schlinger Straße – Lippstädter Straße
- Vorverlegung Fahrbahnteiler mit Querungshilfe vor der neuen KiTa auf Höhe Friedhofsweg
- kein weiterer Ausbau der Flüchtlingsunterkunft in Nordhagen
- Überprüfung und ggf. Sanierung der Regenwasserkanäle an der Schlinger Straße südlich des Haustenbachs
- Eindämmung LKW-Verkehr / Durchsetzung 30 km/h-Tempolimits in der Schlinger Straße



Lippling

- Erweiterung Gewerbegebiet und Erschließung neuer Baugebiete
- Erweiterung des Angebots für Jugendliche
- Fernwärmeversorgung ausweiten
- Klettergerüst am Sportplatz Brakendiek
- öffentliche E-Ladesäule
- zukünftige Entwicklung der Fläche Pfarrhaus und Umgebung
- Dorfplatzerneuerung
- Fortbestand Sportplatz Brakendiek
- öffentliche Streuobstwiese (Baumpatenschaft)
- Aufstellen eines Zukunftskonzepts für das Feuerwehrgerätehaus
- Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h an der Westerwieher Straße ab Ortseingang
- Radweg nach Schöning und Westerwieher Straße
- Querungshilfe Westerwieher Straße (wg. KiTa Blumenwiese)



Ostenland

- Begrünung Dorfplatz – gemeinsames Vorgehen mit dem Heimatverein
- Tempo 70 an der Hövelhofer Straße zwischen Industriepark Ost I und dem Kreisverkehr Ostenland
- Bushäuschen an frequentierten Haltestellen, z. B. Hövelhofer Straße / Strothweg
- mehr Platz für Grundschule und OGS im Schulzentrum
- neue Bauplätze Auf dem Haupte
- Folgenutzungskonzept bisheriges Feuerwehrgerätehaus
- Endausbau Horstfeld I + II
- öffentliche E-Ladesäule



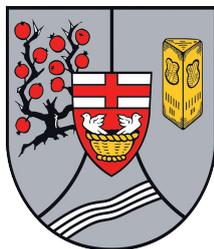
Schöning

- Radwegeausbau an der Schöninger Straße Richtung Lippling / Westerwieher Straße
- Anbringung Beleuchtung Fuß- und Radweg Bäckerwiesen Richtung Siedlung Hoppenmeer
- Weiternutzung des Pfarrheims für die ortsansässigen Vereine
- Verkehrsberuhigung Schöninger Straße
- Verbesserung des ÖPNV an Wochenenden



Steinhorst

- Bau Mobilfunkturn
- Ausweisung neuer Baugebiete
- Erneuerung Kletterturm auf dem Spielplatz
- Erneuerung Kreisverkehr mit grüner Mittelinsel und Zebrastreifen
- Ausbau Neubrückstraße mit Gehweg
- Querungshilfe Kaunitzer Straße / Josef-Klocke-Straße / Düsterhusweg
- Radweg entlang Kaunitzer Straße fertigstellen
- Radweg an der Weststraße zwischen Kaunitzer Straße und Pohlweg
- Sportangebote des TC Steinhorst und Sportkurse im Dorf-Gemeinschafts-Haus (DGH) unterstützen
- Grünfläche vor dem Dorf-Gemeinschafts-Haus aufwerten
- Stellplätze am Soccerplatz befestigen



Westenholz

- Errichtung eines Spielparks (Kleinspielfeld, Skateranlage, Beachvolleyballspielfeld, Spielplatz)
- Barrierefreiheit im Ort
- Ausbau der Radwege (Richtung Delbrück, entlang der Suternstraße, entlang der Wiebeler Straße)
- Ortsdurchfahrt erneuern (Verbesserung Straßenbeleuchtung, Pflasterung der Gehwege, Bepflanzung)
- Ampelanlage an der B 64 / Grubebachstraße
- Neubaugebiete und Gewerbeflächen erweitern
- eine (Lager-) Halle für alle Vereine
- Unterstützung von Fernwärmekonzepten
- Ausbau von Ladeinfrastruktur für e-Mobilität
- Sicherung des Jugendtreffs im SuB
- Einsatz einer Gemeindegewester